



Düsseldorf, 25.07.2022

Brief an die ukrainischen Kriegsgeflüchteten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie sicherlich bereits wissen, können Sie seit dem 1. Juni 2022 Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern erhalten. Konkret bedeutet dies, dass Sie seitdem Geldleistungen von dem für Sie jeweils [zuständigen Jobcenter](#) beziehen können.

Dort können Sie auch viele weitere Leistungen kostenlos in Anspruch nehmen. Ihr Jobcenter hilft Ihnen zum Beispiel bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle oder einem passenden Sprachkursangebot. Grundsätzlich können Sie selbst entscheiden, ob Sie unmittelbar eine Beschäftigung aufnehmen oder zuerst deutsche Sprachkenntnisse erwerben oder auch Qualifizierungsangebote in Anspruch nehmen möchten.

Momentan werden in vielen Branchen, wie dem Handwerk, der Gastronomie, dem Gesundheitswesen aber auch der Industrie Arbeitskräfte gesucht. Der Landesregierung Nordrhein-Westfalens ist es wichtig, dass Sie eine gute Arbeit bekommen.

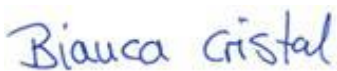
Leider gibt es teilweise Arbeitsverhältnisse, die große Risiken mit sich bringen, weil sie z.B. nicht auf Dauer angelegt sind, kein existenzsicherndes Einkommen bieten oder sozialrechtlich nicht abgesichert sind. Wir bitten Sie daher, die Chance zu nutzen und sich in Ihrem Jobcenter oder bei Beratungsstellen, wie z.B. „[Beratungsstellen Arbeit](#)“ und „[Faire Integration](#)“ auch über Ihre Rechte als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer zu informieren.



Besonders gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen haben Fachkräfte. Allerdings werden für eine Tätigkeit als Fachkraft spezifische Fachkenntnisse benötigt. Soweit Sie in der Ukraine ein Studium oder eine Ausbildung absolviert haben, können solche Qualifikationen in Deutschland anerkannt werden. Auch über diese Möglichkeiten informiert Sie Ihr Jobcenter gerne.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich vor Ort in Ihrem Jobcenter zu Ihren Chancen auf dem Arbeitsmarkt oder über Qualifizierungsangebote beraten zu lassen. Auch bei der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten, bei Fragen zu Schülerpraktika, Berufspraktika oder einer beruflichen Ausbildung erhalten Sie dort fachkundige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Bianca Cristal

Geschäftsführerin Arbeitsmarktmanagement
Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen



Stefan Kulozik

Abteilungsleiter Abteilung II
Arbeit und Qualifizierung

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und
Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen